

B1 · Lesen · Blatt 2

Die kleine Bücherei auf Rädern

Lies den Text. Beantworte die Fragen in eigenen Worten und belege deine Antworten mit Informationen aus dem Text.

In fünf Dörfern rund um Neustadt gibt es keine öffentliche Bücherei mehr. Die nächste Stadtbibliothek ist mit dem Bus nur schwer zu erreichen. Deshalb fährt seit einem Jahr ein Bücherbus durch die Region. Er hält jeden Dienstag und Donnerstag an verschiedenen Orten. Erwachsene und Kinder können dort Bücher und Hörbücher ausleihen. Für die Anmeldung brauchen sie einen Ausweis und ihre Adresse. Die Ausleihe ist kostenlos.

Der Bus gehört zur Stadtbibliothek. Am Steuer sitzt meistens Herr Keller, der auch bei der Auswahl der Bücher hilft. Bevor er losfährt, lädt er bestellte Medien ein. Die Menschen können nämlich im Internet oder telefonisch Bücher reservieren. So müssen sie nicht hoffen, dass ein bestimmter Titel zufällig im Bus steht. In jedem Dorf bleibt der Bus ungefähr eine Stunde. Wer während dieser Zeit arbeitet, kann die Bücher auch von einer anderen Person abholen lassen.

Besonders beliebt ist der Halt an der Grundschule. Die Klassen besuchen den Bus einmal im Monat. Die Kinder suchen selbst Bücher aus und lernen, wie die Rückgabe funktioniert. Eine Lehrerin erzählt, dass einige Schüler früher kaum freiwillig gelesen haben. Jetzt sprechen sie im Unterricht oft über die Bücher, die sie im Bus entdeckt haben. Die Schule möchte deshalb künftig auch kleine Lesungen organisieren.

Nicht alles läuft problemlos. Im Winter konnte der Bus zweimal wegen Schnee nicht fahren. Einmal fiel außerdem der Computer aus, sodass keine neuen Bücher ausgeliehen werden konnten. Herr Keller informierte die Dörfer über die Internetseite der Bibliothek und über Aushänge an den Haltestellen. Bereits ausgeliehene Bücher durften die Menschen dann länger behalten, ohne zusätzliche Gebühren zu zahlen.

Die Finanzierung ist für die Stadt eine wichtige Frage. Der Bus braucht Kraftstoff, Wartung und Personal. Drei Gemeinden bezahlen inzwischen einen Teil der Kosten. Im nächsten Jahr soll geprüft werden, wie viele Menschen den Bus regelmäßig nutzen. Falls die Zahlen stabil bleiben, möchte die Stadt einen weiteren Halt an einem Pflegeheim anbieten. Noch ist dieser Plan aber nicht beschlossen.

Fragen zum Text

- 1 Warum wurde der Bücherbus eingerichtet?
- 2 An welchen Wochentagen fährt er?
- 3 Was braucht man für die Anmeldung?
- 4 Wie kann man ein bestimmtes Buch vorbestellen?
- 5 Wie lange bleibt der Bus ungefähr in jedem Dorf?
- 6 Was tun die Schulklassen einmal im Monat?
- 7 Welche Veränderung beobachtet die Lehrerin?
- 8 Warum konnte der Bus im Winter zweimal nicht fahren?
- 9 Wie reagierte die Bibliothek auf ausgefallene Fahrten?
- 10 Wovon hängt der zusätzliche Halt am Pflegeheim ab?

Lösungshinweise

01 Weil die Dörfer keine eigene Bücherei mehr haben und die Stadtbibliothek schwer erreichbar ist.

02 Dienstag und Donnerstag.

03 Einen Ausweis und die Adresse.

04 Im Internet oder telefonisch.

05 Etwa eine Stunde.

06 Sie besuchen den Bus und wählen Bücher aus.

07 Einige Kinder lesen nun freiwilliger und sprechen über Bücher.

08 Wegen Schnee.

09 Sie informierte die Dörfer und verlängerte die Ausleihfrist ohne Gebühren.

10 Von der Auswertung der regelmäßigen Nutzung; beschlossen ist er noch nicht.

Sinngemäß richtige Antworten gelten ebenfalls.